

# Ein Renn-Wochenende zum Vergessen

## Motorsport: Beim sechsten Lauf der VLN-Meisterschaft schaffen es Unteroberdörster und Co. nicht bis ins Ziel

VON GÜNTHER WOLFF

**Lohmar.** Bei besten Wetterbedingungen fand der sechste Lauf der VLN-Meisterschaft auf dem Nürburgring statt. Mit dabei waren das Team Derscheid und „Waldow Performance“. Beide Mannschaften wollten nach dem unglücklich verlaufenen fünften Rennen ein besseres Ergebnis erzielen.

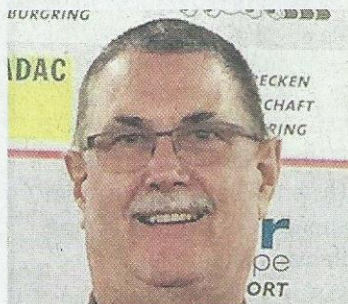
Durch einige unfallbedingte Gelbphasen beim Zeittraining war es jedoch nicht einfach, eine komplette Runde störungsfrei zu absolvieren. Finn Unteroberdörster vom Team „Waldow Performance“ lieferte sich einen harten Schlagabtausch mit seinen Klassenkonkurrenten. Am Ende fehlten 0,1 Sekunden zur Poleposition.

Beim Team Derscheid lief es zunächst rund: Michael Flehmer gelang auf neuen Reifen eine starke Zeit (9:52 min). Am Ende reichte dies aber nur für Startplatz sechs in der mit 19 Fahrzeugen besetzten Klasse. Doch dann wurde Teamchef Rolf Derscheid zur Rennleitung zitiert; in einer Code-60-Zo-

ne war die Geschwindigkeit überschritten worden. Zoran Radulovic war zwar vorschriftsmäßig in die Zone hineingefahren, trat aber noch vor dem Schwenken der grünen Flagge aufs Gaspedal. Die Strafe folgte auf dem Fuße: Das Team musste vom drittletzten Platz aus starten. Flehmer machte wie immer den Anfang, spielte seine ganze Routine aus und überholte gleich mal fünf Rivalen. Nach vier Runden fand sich der BMW 325i bereits auf Rang sieben der Klasse wieder, ehe er jedoch auf einen bremsenden Konkurrenten auffuhr und einen Abstecher ins Kiesbett machte. Beim Crash in

die Leitplanke riss die Spurstange des linken Vorderrads ab. Eine Weiterfahrt war nicht möglich.

Noch bitterer verlief das Rennen für Unteroberdörster und Janis Waldow. Letzterer fuhr den Start und konnte sofort die Führung der Klasse übernehmen. Nach acht Runden und einem perfekten Boxenstopp übernahm ADAC-Nordrhein-Förderpilot Unteroberdörster und baute die Führung immer weiter aus. In Runde 17 war Waldow an der Reihe und musste im Renault Megane RS den Sieg eigentlich nur noch nach Hause fahren. Doch 15 Minuten vor Rennende folgte das überraschende Aus: Zum wiederholten Male riss die Antriebswelle und der Traum vom nächsten Klassensieg war passé. Das Auto war neu eingestuft und mit 82 Kilogramm Zusatzgewicht ausgestattet worden – dies war offenbar zu viel für das Fahrwerk. „Es ist traurig, einen sicher geglaubten Sieg auf diese Weise herschenken zu müssen“, berichtete Unteroberdörster von einem „fehlerfreien“ Rennen.



Teamchef Rolf Derscheid